

DER BÜRGERMEISTER
AZ.: 0/901-12-2011

Bemerkungen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2011 mit ihren Anlagen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

der Gemeindevorstand hat in seiner Klausurtagung am 07. und 08. Oktober 2010 die Haushaltssatzung 2011 mit ihren Anlagen beraten und festgestellt.

Nachdem die Gemeinde Erlensee seit 2008 einen doppischen Haushalt nach der örtlichen Organisation auf Kostenstellenbasis aufgestellt hat, präsentieren wir Ihnen nun erstmals einen Haushalt nach den durch die Gemeindehaushaltsverordnung vorgegebenen Produktbereichen.

Insgesamt kennt das Gesetz 16 Produktbereiche, von denen 13 in Erlensee relevant werden.

Diese 13 Produktbereiche bilden künftig die Teilhaushalte, die wiederum die bisherigen 4 Teilhaushalte analog der 4 Fachbereiche ablösen.

Eine Aufstellung hierzu entnehmen Sie bitte dem Vorbericht zum Haushalt.

Wie bereits beim Ersten doppischen Haushalt im Jahre 2008 gibt es - als Folge dieser pflichtgemäßen Umstellung auf diese völlig neue Haushaltssystematik - in den Teilhaushalten leider keine Vergleichszahlen aus den Vorjahren.

Gleichwohl haben wir versucht, Ihnen "Vergleiche" durch einige Erläuterungen möglich zu machen, natürlich insbesondere bei den größeren Ertrags- und Aufwandskonten.

(Im Jahr 2012 wird dann automatisch wieder ein Vergleich zu 2011 möglich sein; und ab dem Jahr 2013 bekommen wir alle wieder den gewohnten Vergleich dreier Jahre.)

I. ECKDATEN:

Zunächst zu den wesentlichen Eckdaten des Ihnen nachher vorzulegenden Entwurfes:

Die Erträge des Ergebnishaushaltes belaufen sich auf rd.	18.518.000,00 €
während auf der Seite der Aufwendungen übersteigende Beträge in Höhe von rd.	22.629.000,00 €
ausgewiesen werden.	

Im Ergebnis weist der Ergebnishaushalt also einen Fehlbetrag aus, und zwar in Höhe von rd.	4.111.000,00 €
--	-----------------------

Im Finanzhaushalt wird der Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit festgesetzt auf	- 2.490.000,00 €
--	-------------------------

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf	2.901.000,00 €
--	-----------------------

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf	4.012.000,00 €
--	-----------------------

Die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme) beträgt	973.000,00 €
--	---------------------

Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Tilgung) beträgt	1.149.000,00 €
--	-----------------------

Wie es zu diesen Zahlen gekommen ist, werde ich später erläutern.

Eines steht aber erneut fest: Wir müssen unseren Haushalt konsolidieren. Nur durch die Beschlussfassung eines Konsolidierungsprogramms besteht überhaupt die Aussicht, diesen Haushalt durch die Aufsichtsbehörde genehmigt zu bekommen.

Wir haben daher das am 22. April diesen Jahres von Ihnen beschlossene Haushaltskonsolidierungsprogramm fortgeschrieben und als Anlage dem Haushaltsplan beigefügt.

II. ERGEBNISHAUSHALT:

Die wesentlichen **Erträge** des **Ergebnishaushaltes** stellen sich wie folgt dar:

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer: 4.759.000,00 €

In etwa wie in 2010, aber nach wie vor rd. 1 Mio. €weniger als in 2008 !!!

Schlüsselzuweisungen des Landes: 2.380.000,00 € gemäß

Feststellung des Gemeindevorstandes.

Gegenüber dem Ansatz 2010 ist dies eine **Verschlechterung und rund 175.000,00 € oder 6,87 % !!!**

Gegenüber 2009 bekommen wir ebenfalls nach wie vor tatsächlich rd. 1,329 Mio. €weniger !!!

Die exakten Daten zu diesen Positionen haben wir zwar noch nicht durch das Land Hessen erhalten, dass die katastrophalen Einbrüche seit 2008 und 2009 allerdings grundlegend relativiert werden, ist jedoch nicht zu erwarten!

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Gebühren): 4.922.000,00 €

Eine Erhöhung um 6,66 % gegenüber 2010 (4.615.000,00 €).

Gewerbsteuer: 1.620.000,00 €

Eine Verbesserung um 8,00 % gegenüber 2010 (1.500.000,00 €).

Grundsteuer A und B: 1.243.000,00 €

Wie Vorjahr.

Die wesentlichen **Aufwendungen** des **Ergebnishaushaltes** stellen sich wie folgt dar:

Kreis- und Schulumlage: **5.460.000,00 €** gemäß

festgestelltem Entwurf des Gemeindevorstandes.

Gegenüber dem Ansatz 2010 eine Verbesserung um rund 506.000,00 € (8,48 %). Auch hier werden die exakten Zahlen noch durch Erlass geregelt, der bisher jedoch noch nicht vorliegt.

Personalaufwendungen: **6.584.400,00 €**

Eine Erhöhung um 7,46 % gegenüber 2010 (6.127.100,00 €).

Hierzu ist jedoch anzumerken, dass wir **Erstattungen für Integrationsmaßnahmen** u.ä. Maßnahmen in Höhe von insgesamt rund 278.000,00 € erhalten.

Die **Netto-Personalaufwendungen** belaufen sich demnach auf rund **6.306.000,00 €**

Hinzu kommen noch die Versorgungsaufwendungen in Höhe von 260.000,00 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: **4.772.000,00 €**

Eine Erhöhung um 10,16 % gegenüber 2010 (4.547.000,00 €).

Abschreibungen: **1.739.000,00 €**

III. STELLENPLAN:

Der Stellenplan 2011 reduziert sich gegenüber dem Stellenplan 2010 von 136,12 Stellen auf 135,41 Stellen.

Die wesentlichen Veränderungen sind im Haushaltsplan erläutert.

IV. FINANZHAUSHALT / INVESTITIONEN:

Die Summe der vorgesehenen Investitionen beläuft sich auf rd. **3.873.000,00 €**

Davon entfallen alleine rd. **2.702.000,00 € auf Baumaßnahmen.**

Diese wiederum unterteilen sich in

- **Hochbaumaßnahmen** mit Kosten in Höhe von rd. **600.000,00 €**
- **Tiefbaumaßnahmen** mit Kosten in Höhe von rd. **2.052.000,00 €** und
- **Sonstige Maßnahmen** mit Kosten in Höhe von **50.000,00 €**

Bei den **Hochbaumaßnahmen** entfallen **260.000,00 € auf energetische Modernisierungsmaßnahmen in der Kindertagesstätte "Nelly-Sachs-Straße".**

Eine **Landeszuweisung** zur Förderung dieser sinnvollen Maßnahme konnte in Höhe von **60.000,00 €** erfolgreich beantragt werden.

Für den wohl bald notwendig werdenden "**Neubau**" einer **Kindertagesstätte** haben wir **140.000,00 €** eingestellt, zunächst natürlich in erster Linie für Planungsleistungen.

Ebenfalls wurden 100.000,00 € Planungskosten für das Großprojekt "**Fassaden-erneuerung Rathaus**" veranschlagt. Am Ende dieser Planungsarbeiten werden die Schätzkosten für die Gesamtmaßnahme stehen.

Im Bereich der **Tiefbaumaßnahmen** ist für zwei Gemeindestraßen vorgesehen, die Kanäle auszuwechseln und die Fahrbahnen grundhaft zu erneuern.

Es sind dies die Langstraße (**750.000,00 € Kanalbau und 700.000,00 € Straßenbau**) und die Turmstraße (**200.000,00 € Kanalbau und 185.000,00 € Straßenbau**).

Weiterhin beinhaltet der Investitionshaushalt - wie im Konsolidierungsprogramm beschlossen - **120.000,00 €** für die Umsetzung eines Konzeptes zur besseren Verkehrsüberwachung durch Geschwindigkeitsmessenanlagen. Der Ansatz für Verwarnungs- bzw. Bußgelder ist entsprechend erhöht im Haushaltsentwurf dargestellt.

Die weiteren Maßnahmen sind im Haushalt ausführlich dargestellt und erläutert.

Zur **Finanzierung** stehen in erster Linie **Beiträge und ähnliche Entgelte (1.128.000,00 €), Verkaufserlöse (1.510.000,00 €)** sowie **Zuweisungen und Zuschüsse (229.000,00 €)** zur Verfügung.

Der **Kreditbedarf** beläuft sich lt. Entwurf im nächsten Jahr auf rund **973.000 €** Abzüglich der Tilgung in Höhe von rund 1.139.000,00 € ist folglich keine Nettoneuverschuldung vorgesehen.

V. PERSÖNLICHE SCHLUSSBEMERKUNGEN UND ÜBERWEISUNG:

Wie immer möchte ich es am Schluss meiner heute sehr kurzen Ausführungen nicht versäumen, mich bei denjenigen zu bedanken, die diesen Haushaltsplanentwurf 2011 mit gestaltet haben.

Ein Dankeschön geht zunächst an meine Kollegen des Gemeindevorstandes, mit denen ich wieder durchweg konstruktive Beratungen und Verhandlungen führen konnte.

Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich auch allen Bediensteten der Gemeinde Erlensee. Und diesmal nicht nur dafür, dass sie sich wie immer gleichsam kreativ und verantwortungsbewusst eingebracht haben, sondern auch dafür, dass als Gemeinschaftsleistung nunmehr der erste Produkthaushalt der Gemeinde Erlensee vorliegt. Sieht man nur das fertige "Produkt", kann man nur erahnen, wieviel Zeit und Kraft in dieses Werk investiert werden musste...

Ich sage deshalb - trotz des Ergebnisses dieses Zahlenwerks, denn dazu kann er nichts - "Herzlichen Glückwunsch" stellvertretend für Alle an die Adresse unseres Fachbereichsleiters Steuern und Finanzdienste, Heinz Weidenbach.

Ich übergebe Ihnen nun den Entwurf der Haushaltssatzung 2011 zur weiteren Beratung und empfehle zunächst die Verweisung an den Haupt- und Finanzausschuss.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

ERLENSEE, DEN 04. NOVEMBER 2010

GEZ. STEFAN ERB, BÜRGERMEISTER